

Bemerkungen

o = oberes System; *u* = unteres System;
T = Takt(e)

Frühlingsblumen Opus 2B

Hauptquelle: Revidierte Neuausgabe von C. C. Lose (F. Borchorst), Kopenhagen (ohne Platten-Nr.), 1873 (E2). – Nebenquellen: Autograph (A); Erstausgabe C. C. Lose & Olsen, Kopenhagen (ohne Platten-Nr.), 1842 (E1). – In A sind die 3 Stücke mit *December 1840*, *Januar 1841* und *Februar 1841* datiert. A/E1 stimmen weitgehend untereinander überein; eine Ausnahme bildet die Pedalbezeichnung, die in E1 reicher als in A und auch viel reicher als in E2 ist. Das Werk wird gelegentlich auch als Opus 2A bezeichnet; wir folgen dem 1986 erschienenen Werkverzeichnis von Dan Fog. In A steht *op. 2.a.* E1/E2 haben keine Opusbezeichnung und bringen als Titel das dänische Wort *Foraarstoner*. A enthält die Widmung *an Liane v. Frohlein*.

Nr. 1, revidierte Fassung

3 f.: *a z* an die sinnvollere Darstellung in A/E1 angeglichen; in E2 Höhepunkt erst auf 3. Viertel; ebenso T 25 f.

Nr. 1, frühere Fassung

11 u: 4. Note nach A; in E1 eine Oktave höher.

13/14 u: 1., 4., 1. Note nach A; in E1 jeweils eine Oktave höher.

19: *p* nur in E1.

27 o: 8./10. Achtel in A/E1 f^2/a^2 statt a^2/c^3 ; vgl. dagegen T 7, 9, 25.

29 f. o: Rhythmus der Melodie in der

2. Takthälfte nach A; in E1 $\overset{=}{\underset{=}{\ast}} \overset{=}{\underset{=}{\ast}} \overset{=}{\underset{=}{\ast}}$.

36 u: In E1 auf eins *G* statt *F*.

Nr. 2

2 o: Haltebogen f^2-f^2 nur in A.

3 f., 41 f. o: Bogen endet in den Quellen in T 3/41; siehe aber T 1 f./39 f.

13–20: Diese Takte fehlen in A/E1; statt dessen Wiederholung der T 21–28.

36 f.: T 36/2. Hälfte und T 37/1. Hälfte fehlen in A/E1.

39: In A/E1 *a tempo*.

Nr. 3

1/24 u: In A *pp*.

20 f., 21 f. o: In A Bogen zu den Achteln der Mittelstimme – unklar, ob Legato- oder Haltebogen e^1-e^1 ; in E1 Legatobogen.

22: *u* nur in A/E1.

23: In A/E1 *a tempo*.

39 o: In A *u* erst auf drei.

40 o: Bogen zu $g^1-fis^1-e^1$ nur in A/E1.

40/41: Zwischen diesen beiden Takten in A/E1 vier zusätzliche Takte – eine Art Vordersatz zu T 41–44.

44 o: In A/E1, analog T 40, in der Mittelstimme $a^1-g^1-fis^1$.

48–50: Akzente nach A; in E1 fälschlich als *z* wiedergegeben, so auch T 49 in E2.

55 o: *z* nach A/E1; fehlt in E2.

56 f: *u* nach A; in E2 eher als *z* zu lesen.

59: Dieser Takt fehlt in A/E1.

Aquarelle Opus 19 Heft 1

Hauptquellen: Autograph (A); dänische Erstausgabe Horneman & Erslev, Kopenhagen (ohne Platten-Nr.), 1850 (E1). – Nebenquelle: Deutsche Erstausgabe Kistner, Leipzig (Platten-Nr. 1746), 1850 (E2). – A war Stichvorlage für E1, für das Gade noch einige nachträgliche Korrekturen vorgenommen hat. Nr. 4 fehlt in A, Nr. 1–3 sind als Nr. II–IV nummeriert, und mit *November 1849* datiert, Nr. 5 mit *Dezember 1849*. Nr. 2, 3 und 5 haben keine Überschriften.

Nr. 1

7: *dim.* nach A; in E1 *z*; vgl. T 35.

16: *z* fehlt, in A.

43 f. u: Legatobogen nur in A.

45 o: *z* fehlt in A.

Nr. 2

2: In E2 am Taktende *legg*.

13: *z* nach A; in E1/E2 in der 1. Takthälfte; siehe jedoch T 11 und 26; in T 24 auch in A in der 1. Takthälfte.

Nr. 3

4: *p* fehlt in A.

7 f. o: Bogen nach A; in E1/E2 Bogen-
teilung zwischen c^2-h^1 ; vgl. aber T 19 f.

8 ff./20 ff. o/u: In A Legatobögen statt Staccato.

15 f. o: Bogen a^1-g^1 nur in A.

26: *a* nur in A.

33 f. o/u: In A keine Portato-Punkte.

Nr. 4

24: *pp* in E1/E2 erst ein Achtel später.

25–28 u: In E2 jeweils Stacc. auf 1. Achtel.

Nr. 5

1 ff. o: Bogen zu den 16teln in A im ganzen Stück immer erst ab der 2. Note.

17/19 o: Oktave h^1/h^2 in A jeweils ohne *h*, also b^1/b^2 .

17 u: Zweites *p* nur in A; ebenso T 33, 35.

17/19, 33/35 u: 2. Hälfte T 17/19 in A statt $e-fis-c^1$ – A fünf 16tel-Akkorde $e/fis/c^1$; T 33/35 analog $a/h/f^1$.

21–23: Legatobögen nach A; in E1/E2 jeweils nur bis zum 6. 16tel; in A jedoch eigens verlängert.

23 o: Die 2 letzten Akkorde in A ohne c^2 .

23 u: *s* nur in A.

41 u: *F* in A mit Viertelhal.

Aquarelle Opus 19 Heft 2

Hauptquellen: Autograph (A); dänische Erstausgabe Horneman & Erslev, Kopenhagen (Platten-Nr. 229), 1853 (E1). – Nebenquelle: Deutsche Erstausgabe Kistner, Leipzig (Platten-Nr. 1913), 1853 (E2). – A war Stichvorlage für E1 (vgl. auch Bemerkung zu Heft 1). Nr. 4 fehlt in A. Datierung am Ende: *December 1852*.

Nr. 1

31 u: 2. Akkord nach A; in E1/E2 ohne *c*; vgl. aber T 5, 75, 83.

45: *p* auf eins nur in A; siehe T 53.

46: *a* nur in A; siehe T 38.

47 f. u: *p s* nur in A; siehe T 39 f.

48: *a* fehlt in A.

62 u: In A Oktave as/as^1 statt as/es^1 .

63 ff. o: Bogen endet in A/E1/E2 in T 64; siehe aber T 59 ff.

78 f. o: Großer Bogen nach A; in E1/E2 nur bis as^2 ; vgl. aber T 8 f.

87: *dim.* fehlt in A.

Nr. 2

1 u: Stellung von *s* nach A; in E1/E2 erst am Taktende.

5/13: Stellung von *p* in A unklar; könnte auch auf eins gelesen werden.

10 u: In A auf zwei Terz a/cis^1 , ohne

Arpeggio.

Nr. 3

4: Bogen nach A; in E1/E2 nur bis zum 10. 16tel.

11: z nur in E2.

15 u: Haltebogen $h-h$ nur in A.

34 f. u: $fisis-gis$ in A mit Unteroktaven.

35/2. Takthälfte und T 36: In A Wiederholung von T 33/34; linke Hand in T 36 leicht abweichend.

39 u: In A auf eins Achtel H_1 .

40 o: In A auf eins übergebundenes dis^2 .

Nr. 5

1/5 o: 4.–6. Note T 1 in A mit $cis^1-a-cis^1$, T 5 mit $fis^1-d^1-fis^1$; ebenso an allen Parallelstellen.

6 f.: Bogen zur linken Hand nur in A.

19 f. o: 2., 4., 6. 16tel in A mit fis^1 statt h^1 .

45/49: In A mf statt p .

51 f.: z nur in A.

58 prima volta: a fehlt in A.

66 f. o: Bogen e^2-a^2 nur in A; in E1 als Haltebogen a^2-a^2 gelesen, der in A fehlt.

86 f.: In A T 86 a, T 87 auf eins f .

Arabeske Opus 27

Hauptquellen: Dänische Erstausgabe C. C. Lose & Delbanco, Kopenhagen (Platten-Nr. 2402), 1854 (E1); deutsche Erstausgabe Breitkopf & Härtel, Leipzig (Platten-Nr. 8942), 1854 (E2). – E1 enthält zahlreiche Fehler, die durch E2 richtig gestellt werden konnten.

Nr. I

9: p nur in E2.

20 f. o: Stacc. nur in E2.

22 o: u nur in E2.

98 o: In E1 fehlt 4. Note b^1 .

104 u: p nur in E2.

113 o: h/d^1 nach E2; in E1 irrtümlich h/f^1 .

117 f. u: Haltebogen $fis-fis$ nur in E2.

126 u: a z nur in E1.

Nr. II

4 o: Bogen über den 16teln nur in E2; ebenso T 26.

6 o: Portatobogen nach E2; in E1 bereits ab Achtel d^1 ; vgl. aber T 28.

10 o: Portatobezeichnung in E2 bereits ab d^2 ; in E1 nur Bogen ab d^2 .

12 u: Bogen $h-e$ nur in E2.

14 u: Bogen $a-h-c^1$ nur in E2.

28 o: Großer Bogen nach E2; in E1 nur bis cis^1 ; vgl. aber T 6.

31 u: 1. Portatopunkt nur in E2.

32 f. o: Bogen $a^2-g^2-f^2$ nur in E2.

36: Der ganze Schluss ist in E2 mit kleinerem Stichzeug gestochen; erstes $p s$ nur in E1; in der 1. 16tel-Gruppe nach $più vivo$ fehlt in E1 das 12. 16tel cis^3 .

Nr. III

14: h^1 im 5. Achtel fehlt in E2.

17 f. o: a z nur in E1. Portatobogen beginnt in E1 ein 16tel früher.

25 f. u: Bögen in E1 jeweils erst ab 2./5. Achtel.

33 u: 2. Bogen in E1 nur bis e^1 .

34 o: Haltebogen cis^2-cis^2 nur in E2.

35: z nur in E2.

40: z nur in E1.

53 f. o: Portatobogen in E1/E2 nur bis Ende T 53 (Zeilenwechsel!); siehe T 52 f.

56 o: u nur in E2.

Nr. IV

59 u: p nur in E2. Letzte Note nach E2; in E1 b statt g ; vgl. aber Nr. I, T 1.

71 f. u: In E2 durchgezogener Bogen über beide Takte.

78 o: In E2 Bogenteilung zwischen 1./2. 16tel.

Neue Aquarelle Opus 57

Hauptquellen: Autograph (A); dänische Erstausgabe in 2 Heften, W. Hansen, Kopenhagen (Platten-Nr. 8378/8379), Dezember 1881 (E1). – Nebenquelle: Deutsche Erstausgabe in einem Heft, Kistner, Leipzig (Platten-Nr. 5861), Dezember 1881 (E2). – A unterteilt die Stücke nicht in 2 Hefte; es ist mit *Sommeren 1881* datiert. Am 3. November 1881 schrieb Carl Gurckhaus, der damalige Geschäftsführer des Verlags Kistner, an Gade: „Gestern Abend kam das Manuskript Ihrer neuen Aquarellen op. 57 in meine Hände ... Wenn das Heft zur Revision kommt, werde ich Ihnen der Kürze wegen gleich zwei Exemplare schicken, damit Sie Herrn Hansen gleich ein Exemplar als Stichvorlage geben können.“ Tatsächlich aber scheint E1 nach A gestochen worden

zu sein, wie einige gemeinsame Fehler ausweisen. Jedenfalls stehen sich A und E1 näher als A und E2. Die Stichvorlage für E2 dürfte ein anderes Manuskript als A gewesen sein.

Nr. 1

12 f.: a T 12 in A/E1/E2 nur zur linken Hand, Neubeginn in T 13; ebenso T 80 f. in E1 sowie T 76 f., 94 f. und 98 f. in A/E1/E2.

15 u: In A k vor g ; ebenso T 33, 83, 101; in E1 wieder getilgt.

16 f. o: u nach A; in E1/E2 fälschlich als z wiedergegeben; nicht in T 84 f.

20 u: s fehlt in A/E1.

49 u: u nach A; E1/E2 haben z; ebenso T 51 (wo E1 ganz unbezeichnet ist), 63, 65, 67 o; siehe dagegen T 47 o.

50 u: In E1/E2 Bogen cis^1-a ; in A gestrichen.

93 u: p in A/E1 schon auf letztem Achtel T 92; vgl. aber T 7, 25, 75.

Nr. 2

2 u: z nur in A; T 3, 6, 11, 29 nur in A/E1.

7 u: A/H auf vier nach A; in E1/E2 fehlt H .

10 u: a fehlt in E1/E2.

11 o: In E1/E2 Bogenteilung schon zwischen 1./2. 16tel-Gruppe.

13: $a tempo$ nur in A.

13 u: s nur in E2.

14 u: 1. Bogen nach A; in E1/E2 nur bis dis^1 .

23 o: cis^2 in der 3. Gruppe in E2 als Achtel ohne S notiert.

26: $dim.$ nur in A.

Nr. 3

4: u in E1 fälschlich als z wiedergegeben; vgl. dagegen T 86.

47 u: Arpeggio nur in E1.

49: $dim.$ fehlt in E1.

64 u: $p s$ fehlt in A.

93, 95: u in E1 fälschlich als z wiedergegeben; vgl. dagegen T 11, 13.

99 o: Bogen in A nur bis g^1 , Stacc. auf c^2 .

120: In E1 nur f statt fz .

123 o: 1. Akkord nach E1; in A/E2 irrtümlich mit as^3 statt f^3 .

Nr. 4

2 u: p in E2 jeweils auf eins Mitte, eben-

- so T 4 und 22; vgl. jedoch T 24.
 5 o: *dim.* nur in A.
 11 u: Bogen nach A/E2; in E1 ab eins.
 14 o: u in E1 irrtümlich als z wiedergegeben;
 17 o: 1. Haltebogen e^1-e^1 fehlt in E1.
 18: In E1 **p** statt *dolce*; Haltebogen $a-a$ nur in A.
 20: **p** in E1/E2 erst auf eins T 21.
 29 f.: u in E1 irrtümlich als z wiedergegeben.

Nr. 5

- 3 o: In E1 Verlängerungspunkt hinter Viertel a^1 ; ebenso T 9 und 60, dort auch in E2.
 3, 9 u: u in A auch als z zu lesen; so auch in E1/E2 wiedergegeben; vgl. jedoch **fz** in T 54, 60.
 14/65 u: In A fehlt Verlängerungspunkt zu *G*.
 16 o: f^1 in E1 als punktiertes Viertel notiert; vgl. aber T 67.
 32/78 o: u nach A; in E1/E2 fälschlich als z wiedergegeben; ebenso T 37.
 32/78 u: p nur in E1.
 48 u: p und s nur in A.
 69: u nur in A.
 84 o: u fehlt in E1.
 90–93 u: In E1 zwei Bögen T 90/91 und 92/93.
 95 u: Haltebogen fehlt in A.
 98 u: p fehlt in E1.

Der Singvogel ohne Opuszahl

- Hauptquelle: Autograph (A). – Nebenquelle: Erstausgabe J. C. Gebauer, Kopenhagen (ohne Platten-Nr.), 1842 (E). – Originale Fingersätze (kursiv) nur in E.
 17 f. o: Bogen in A/E durchgezogen; vgl. aber T 19 f., 46 f., 48 f.
 19 o: Bogen in A/E bereits aber letztem Viertel T 18; vgl. jedoch T 48.

Andantino ohne Opuszahl

- Quelle: Autograph (A).
 1–7 u: In A Bögen jeweils ab eins; in T 1 Andeutung einer Korrektur; in T 29–31 deutlich erst ab 2. Note.
 35 f. o: In A Bogenteilung (Seitenwechsel!); vgl. auch T 11 f.

Comments

u = upper staff; *l* = lower staff; *M* = measure(s)

Frühlingsblumen, Opus 2B

Principal source: The revised new edition of C. C. Lose (F. Borchorst), Copenhagen (no plate number), 1873 (E2). – Secondary sources: Autograph (A); first edition, C. C. Lose & Olsen, Copenhagen (no plate number), 1842 (E1). – In A the 3 pieces are dated *December 1840, Januar 1841* and *Februar 1841*, respectively. A/E1 are mainly in agreement; an exception are the pedal markings which are more extensive in E1 than in A and also much more extensive than in E2. The work is occasionally called Opus 2A; we follow the thematic catalogue published by Dan Fog in 1986. In A it is given as *op.2.a*. E1/E2 have no opus number and give the Danish title word *Foraarstøner*. A includes the dedication *an Liane v. Frohlein*.

No. 1, revised version

- 3 f.: a z modified according the more significant presentation in A/E1; in E2 climax first on the 3rd quarter; likewise M 25 f.

No. 1, earlier version

- 11 l: 4th note as in A; in E1 an octave higher.
 13/14 l: 1st, 4th, 1st notes as in A; in E1 respectively an octave higher.
 19: **p** only in E1.
 27 u: 8th/10th eighths in A/E1 f^2/a^2 instead of a^2/c^3 ; cf. in contrast M 7, 9, 25.
 29 f. u: Rhythm of the melody in the 2nd half of the measure in E1
 $\sim \bar{\cdot} \bar{\cdot} \bar{\cdot}$
 36 l: In E1 on one, *G* instead of *F*

No. 2

- 2 u: Tie f^2-f^2 only in A.
 3 f., 41 f. u: Slur ends in the sources in M 3/41; see, however, M 1 f./39 f.
 13–20: These measures lacking in A/E1; repetition of M 21–28 given instead.
 36 f.: M 36/2nd half and M 37/1st half lacking in A/E1.
 39: In A/E1, *a tempo*.

No. 3

- 1/24 l: In A **pp**.
 20 f., 21 f. u: In A slur to the eighths of the middle voice – unclear whether actually slur or tie e^1-e^1 ; in E1 slur.
 22: u only in A/E1.
 23: In A/E1, *a tempo*.
 39 u: In A u only on three.
 40 u: Slur for $g^1-fk^1-e^1$ only in A/E1.
 40/41: Between both these measures in A/E1 four supplementary measures – a kind of antecedent to M 41–44.
 44 u: In A/E1, analogous to M 40, in the middle voice $a^1-g^1-fk^1$.
 48–50: Accents according to A; in E1 erroneously given as z, likewise also M 49 in E2.
 55 u: z according to A/E1; lacking in E2.
 56 f.: u according to A; given in E2 as z.
 59: This measure lacking in A/E1.

Aquarelle, Opus 19, volume 1

Principal sources: Autograph (A); Danish first edition, Horneman & Erslev, Copenhagen (no plate number), 1850 (E1). – Secondary source: German first edition, Kistner, Leipzig (plate number 1746), 1850 (E2). – A was the engraver's model for E1, for which Gade still undertook a few subsequent corrections. No. 4 is lacking in A; Nos. 1–3 are numbered as II–IV and dated *November 1849*; No. 5 is dated *Dezember 1849*. Nos. 2, 3 and 5 have no caption titles.

No. 1

- 7: *dim.* according to A; in E1 z; cf. M 35.
 16: z lacking in A.
 43 f. l: Legato slur only in A.
 45 u: z lacking in A.

No. 2

- 2: In E2 at the end of the measure, *legg.*
 13: z according to A; in E1/E2 in the 1st half of the measure; see, however, M 11 and 26; in M 24 also in A in the 1st half of the measure.

No. 3

- 4: **p** lacking in A.
 7 f. u: Slur according to A; in E1/E2 slurs divided between c^2-b^1 ; cf., however, M 19 f.
 8 ff./20 ff. u/l: In A legato slurs instead

of staccato.
 15 f. u: Slur a^1-g^1 only in A.
 26: a only in A.
 33 f. u/l: In A no portato dots.

No. 4
 24: In A, *pp* one eighth later.
 25–28 l: In E2 staccato on each 1st eighth.

No. 5
 1 ff. u: Slur for the 16ths in A in the entire piece always only from the 2nd note.
 17/19 u: Octaves b^1/b^2 in A each without h, thus bb^1/bb^2 .
 17 l: 2nd p only in A; likewise M 33, 35.
 17/19, 33/35 l: 2nd half of M 17/19 in A instead of $e-fk-c^1$ —A five 16th-chords $e/fk/c^1$; M 33/35 analogous $a/b/f^1$.
 21–23: Legato slurs according to A; in E1/E2 each only to the 6th 16th; in A, however, particularly lengthened.
 23 u: The 2 last chords in A without c^2 .
 23 l: s only in A.
 41 l: *F* in A with a quarter-note stem.

Aquarelle, Opus 19, volume 2

Principal sources: Autograph (A); Danish first edition, Horneman & Erslev, Copenhagen (plate number 229), 1853 (E1). – Secondary source: German first edition, Kistner, Leipzig (plate number 1913), 1853 (E2). – A was the engraver's model for E1 (compare the remarks to volume 1). No 4 lacking in A. Dated at the end: *December 1852*.

No. 1
 31 l: 2nd chord according to A; in E1/E2 without *c*; cf., however, M 5, 75, 83.
 45: *p* on one only in A; see M 53.
 46: a only in A; see M 38.
 47 f. l: p s only in A; see M 39 f.
 48: a lacking in A.
 62 l: In A octave ab/ab^1 instead of ab/eb^1 .
 63 ff. u: Slur ends in A/E1/E2 in M 64; but see M 59 ff.
 78 f. u: Long slur according to A; in E1/E2 only to ab^2 ; cf., however, M 8 f.
 87: *dim.* lacking in A.

No. 2

1 l: Position of s according to A; in E1/E2 not until the end of the measure.
 5/13: Position of *p* in A unclear; could also be read on one.
 10 l: In A on two, third a/ck^1 , without arpeggio.

No. 3

4: Slur according to A; in E1/E2 only to the 10th 16th.
 11: z only in E2.
 15 l: Tie $b-b$ only in A.
 34 f. l: $fk-gk$ in A with lower octaves.
 35/2nd half of measure and M 36: In A repetition of M 33/34; left hand in M 36 differs slightly.
 39 l: In A on one, 8th B_1 .
 40 u: In A on one, dk^2 tied over.

No. 5

1/5 u: 4th–6th notes M1 in A with ck^1-a-ck^1 , M 5 with $fk^1-d^1-fk^1$; likewise in all parallel places.
 6 f.: Slur in the left hand only in A.
 19 f. u: 2nd, 4th, 6th 16th in A with fk^1 instead of b^1 .
 45/49: In A *mf* instead of *p*.
 51 f.: z only in A.
 58 prima volta: a lacking in A.
 66 f. u: Slur e^2-a^2 only in A; in E1 read as tie a^2-a^2 , lacking in A.
 86 f.: In A M 86 a, M 87 on one *f*.

Arabeske, Opus 27

Principal Sources: Danish first edition, C. C. Lose & Delbanco, Copenhagen (plate number 2402), 1854 (E1); German first edition, Breitkopf & Härtel, Leipzig (plate number 8942), 1854 (E2). – E1 contains numerous errors, which were rectified in E2.

No. I

9: *p* only in E2.
 20 f. u: Stacc. only in E2.
 22 u: u only in E2.
 98 u: In E1 lacking 4th note bb^1 .
 104 l: p only in E2.
 113 u: b/d^1 according to E2; in E1 erroneously b/f^1 .
 117 f. l: Tie $fk-fk$ only in E2.
 126 l: a z only in E1.

No. II

4 u: Slur over the 16ths only in E2; likewise M 26.
 6 u: Portato slur according to E2; in E1

already from 8th d^1 ; but cf. M 28.
 10 u: Portato markings in E2 already from d^2 ; in E1 only slur from d^2 .
 12 l: Slur $b-e$ only in E2.
 14 l: Slur $a-b-c^1$ only in E2.
 28 u: Long slur according to E2; in E1 only to ck^1 ; but cf. M 6.
 31 l: 1st Portato dot only in E2.
 32 f. u: Slur $a^2-g^2-f^2$ only in E2.
 36: The entire ending in E2 is engraved in smaller print; first p s only in E1; in the 1st 16th-group after *più vivo* the 12th 16th ck^3 lacking in E1.

No. III

14: b^1 in the 5th eighth lacking in E2.
 17 f. u: a z only in E1. Portato slur begins in E1 a 16th earlier.
 25 f. l: Slurs in E1 each only from 2nd/5th eighth.
 33 l: 2nd slur in E1 only to e^1 .
 34 u: Tie ck^2-ck^2 only in E2.
 35: z only in E2.
 40: z only in E1.
 53 f. u: Portato slur in E1/E2 only to end of M 53 (end of the staff line!); see M 52 f.
 56 u: u only in E2.

No. IV

59 l: p only in E2. Last note according to E2; in E1 *bb* instead of *g*; cf., however No. I, M 1.
 71 f. l: In E2 continuous slur over both measures.
 78 u: In E2 slur division between 1st/2nd 16th.

Neue Aquarelle, Opus 57

Principal sources: Autograph (A); Danish first edition in two volumes, W. Hansen, Copenhagen (plate number 8378/8379), December 1881 (E1). – Secondary source: German first edition in one volume, Kistner, Leipzig (plate number 5861), December 1881 (E2). – A does not subdivide the pieces into two volumes; it is dated *Sommeren 1881*. On 3 November 1881 Carl Gurckhaus, then director of the publishing house Kistner, wrote to Gade: "Yesterday evening the manuscript of your new Aquarelle, Op. 57, came into my hands ... When the volume comes for revision, I will immediately send you two exemplars on account of the shortness

of time, so that you can give the Hansen gentlemen an exemplar as engraver's model immediately." In fact, though, E1 appears to have been engraved from A, as several errors common to both sources reveal. In any case, A and E1 are more closely related than A and E2. The engraver's model for E2 may even have been a manuscript other than A.

No. 1

- 12 f.: a M 12 in E1/E2 only for the left hand, new beginning in M 13; likewise M 80 f. in E1, as well as M 76 f., 94 f. and 98 f. in A/E1/E2.
 15 l: In A k before g; likewise M 33, 83, 101; in E1 eradicated again.
 16 f. u: u according to A; E1/E2 incorrectly given as z; not in M 84 f.
 20 l: s lacking in A/E1.
 49 l: u according to A; E1/E2 have z; likewise M 51 (where in E1 it is not designated at all), 63, 65, 67 u; cf., in contrast, M 47 u.
 50 l: In E1/E2 slur ck^1-a ; in A crossed out.
 93 l: p in A/E1 already on the final eighth of M 92; cf., however, M 7, 25, 75.

No. 2

- 2 l: z only in A; M 3, 6, 11, 29 only in A/E1.
 7 l: A/B on four according to A; B lacking in E1/E2.
 10 l: a lacking in E1/E2.
 11 u: In E1/E2 slur division already between the 1st/2nd 16th-group.
 13: a tempo only in A.
 13 l: s only in E2.
 14 l: 1st slur according to A; in E1/E2 only up to dk^1 .
 23 u: ck^2 in the 3rd group in E2 notated as an eighth without S.
 26: dim. only in A.

No. 3

- 4: u in E1 incorrectly given as z; cf., in contrast, M 86.
 47 l: Arpeggio only in E1.
 49: dim. lacking in E1.
 64 l: p s lacking in A.
 93, 95: u in E1 incorrectly given as z; cf., in contrast, M 11, 13.
 99 u: Slur in A only to g^1 , Stacc. on c^2 .
 120: In E1 only f instead of fz.

- 123 u: 1st chord according to E1; in A/E2 erroneously with ab^3 instead of f^3 .

No. 4

- 2 l: p in E2 each on one, likewise M 4 and 22; cf., however, M 24.
 5 u: dim. only in A.
 11 l: Slur according to A/E2; in E1 from one.
 14 u: u in E1 erroneously given as z.
 17 u: 1st tie e^1-e^1 lacking in E1.
 18: In E1 p instead of dolce; tie a-a only in A.
 20: p in E1/E2 only on one in M 21.
 29 f.: u in E1 erroneously given as z.

No. 5

- 3 u: In E1 prolongation dot following quarter a^1 ; likewise M 9 and 60, the latter also in E2.
 3, 9 l: u in A also, readable as z; also given thus in E1/E2; cf., however, fz in M 54, 60.
 14/65 l: In A prolongation dot for G lacking.
 16 u: f^1 in E1 notated as dotted quarter; cf., however, M 67.
 32/78 u: u according to A; in E1/E2 erroneously given as z; likewise M 37.
 32/78 l: p only in E1.
 48 l: p and s only in A.
 69: u only in A.
 84 u: u lacking in E1.
 90-93 l: In E1 two slurs M 90/91 and 92/93.
 95 l: Tie lacking in A.
 98 l: p lacking in E1.

Der Singvogel, without opus number

Principal source: Autograph (A). – Secondary source: First edition, J. C. Gebauer, Copenhagen (no plate number), 1842 (E). – Original fingering (in italics) only in E.

- 17 f. u: Slur in A/E continued through; cf., however, M 19 f., 46 f., 48 f.
 19 u: Slur in A/E already from the last quarter M 18; cf., however, M 48.

Andantino, without opus number

Source: Autograph (A).

- 1-7 l: In A slurs each from one; in M 1 indication of a correction; in M 29-

- 31 clearly only from 2nd note.
 35 f. u: In A slur separation (page turn!); cf., in contrast, M 11 f.

Remarques

sup = portée supérieure; inf = portée inférieure; M = mesure(s)

Frühlingsblumen, opus 2B

Source principale: Nouvelle édition révisée, de C. C. Lose (F. Borchorst), Copenhague (sans N° de planche), 1873 (E2). – Sources secondaires: Autographe (A); première édition, de C. C. Lose et Olsen, Copenhague (sans N° de planche), 1842 (E1). – Les 3 pièces sont datées dans A de décembre 1840, janvier 1841 et février 1841. A et E1 présentent une large concordance, excepté pour les indications de pédale, beaucoup plus détaillées dans E1 que dans A et dans E2. L'œuvre est parfois désignée sous le numéro d'opus 2A; nous nous conformons au catalogue de Dan Fog paru en 1986. A indique op. 2. a. E1/E2 n'ont pas de numéro d'opus et donnent comme titre le mot danois *Foraars-toner*. A comporte la dédication *an Liane v. Frohlein*.

N° 1, version révisée

3 et s.: a z assimilé à la notation plus judicieuse de A/E1; dans E2, point culminant sur 3^{ème} noire; de même pour M 25 et s.

N° 1, première version

11 inf: 4^{ème} note selon A; dans E1, une octave au-dessus.
 13/14 inf: 1^{ère}, 4^{ème}, 1^{ère} notes selon A; dans E1, une octave au-dessus.
 19: p seulement dans E1.
 27 sup: Dans A/E1, 8^{ème}/10^{ème} croches notées fa^2/la^2 au lieu de la^2/do^3 ; cf. cependant M 7, 9, 25.
 29 et s. sup: Rythme de la mélodie dans

la 2^{ème} moitié de la mesure selon A;
noté $\overset{\sim}{\cdot} \overset{\sim}{\underset{\sim}{\mid}} \overset{\sim}{\cdot}$ dans E1.
36 inf: E1 note au premier temps *Sol* au lieu de *Fa*.
N° 2
2 sup: Liaison de durée *fa²-fa²* seulement dans A.
3 et s., 41 et s. sup: Dans les sources, fin de liaison à M 3/41; v. cependant M 1 et s./39 et s.
13-20: Ces mesures sont absentes de A/E1; à la place, reprise de M 21-28.
36 et s.: La 2^{ème} moitié de M 36 et la 1^{ère} de M 37 sont absentes de A/E1.
39: Dans A/E1, *a tempo*.
N° 3
1/24 inf: A note *pp*.
20 et s., 21 et s. sup: Dans A, liaison avec les croches de la partie moyenne – s'agit-il d'une liaison de legato ou d'une liaison de durée, *mi¹-mi¹*; liaison de legato dans E1.
22: u seulement dans A/E1.
23: Dans A/E1, *a tempo*.
39 sup: Dans A, u sur 3^{ème} temps seulement.
40 sup: Liaison sur *sol¹-fak¹-mi¹* seulement dans A/E1.
40/41: Dans A/E1, 4 mesures supplémentaires entre ces deux mesures; sorte d'introduction à M 41-44.
44 sup: Dans A/E1, comme pour M 40, *la¹-sol¹-fak¹* à la partie moyenne.
48-50: Accents selon A; dans E1, noté z par erreur, de même pour M 49 dans E2.
55 sup: z selon A/E1; absent de E2.
56 et s.: u selon A; plutôt z selon E2.
59: Cette mesure manque dans A/E1.

Aquarelles, opus 19, 1^{er} volume

Sources principales: Autographe (A); première édition danoise, de Horneman & Erslev, Copenhague (sans N° de planche), 1850 (E1). – Source secondaire: Première édition allemande, de Kistner, Leipzig (planche N° 1746), 1850 (E2). – A a servi de modèle de gravure pour E1, pour laquelle Gade a en outre procédé à quelques corrections supplémentaires. Le N° 4 est absent de A, où les N°s 1-3 sont numérotés N°s II-IV et datés de novembre 1849. Le N° 5

est daté de décembre 1849. Les N°s 2, 3 et 5 ne portent pas de titre.

N° 1

7: *dim.* selon A; dans E1, z; cf. M 35.
16: z absent de A.
43 et s. inf: Liaison de legato seulement dans A.
45 sup: z absent de A.

N° 2

2: Dans E2, *legg.* à la fin de la mesure.
13: z selon A; 1^{ère} moitié de la mesure dans E1/E2; cf. cependant M 11 et 26; pour M 24, 1^{ère} moitié de la mesure aussi dans A.

N° 3

4: *p* absent de A.
7 et s. sup: Liaison selon A; dans E1/E2, séparation de liaison entre *do²-si¹*; cf. cependant M 19 et s.
8 et ss./20 et s. sup./inf: Dans A, liaisons de legato au lieu de staccato.
15 et s. sup: Liaison *la¹-sol¹* seulement dans A.
26: a seulement dans A.
33 et s. sup./inf: A sans points de portato.

N° 4

24: Dans A, *pp* une noire plus tard.
25-28 inf: Staccato sur chaque 1^{ère} croche dans E2.

N° 5

1 et ss. sup: Dans A, pour tout le morceau, liaisons sur les doubles croches toujours à partir de la 2^{ème} note.
17/19 sup: Dans A, octave *si¹/s²* sans h; équivaut donc à *sib¹/sib²*.
17 inf: 2^{ème} p seulement dans A; de même M 33, 35.
17/19, 33/35 inf: Dans la 2^{ème} moitié de la mesure de M 17/19, A note 5 accords de doubles croches, *mi/fak/do¹*, au lieu de *mi-fak-do¹*-A; M 33/35 comportent de façon analogue *la/si/fak¹*.
21-23: Liaisons de legato selon A; dans E1/E2, jusqu'à la 6^{ème} double croche seulement, mais spécialement prolongées dans A.
23 sup: Les 2 derniers accords de A sans *do²*.
23 inf: s seulement dans A.
41 inf: Dans A, *Fa* avec queue de noire.

Aquarelles, opus 19, 2^{ème} volume

Sources principales: Autographe (A); première édition danoise, de Horneman & Erslev, Copenhague (planche N° 229), 1853 (E1). – Source secondaire: Première édition allemande de Kistner, Leipzig (planche N° 1913), 1853 (E2). – A a servi de modèle de gravure pour E1 (cf. aussi remarque du 1^{er} volume). Le N° 4 est absent de A. Datation à la fin du cahier: *December 1852*.

N° 1

31 inf: 2^{ème} accord selon A; dans E1/E2, sans *do*; cf. cependant M 5, 75, 83.
45: *p* sur 1^{er} temps seulement dans A; cf. M 53.
46: a seulement dans A; cf. M 38.
47 et s. inf: p s seulement dans A; cf. M 39 et s.
48: a absent de A.
62 inf: Dans A, octave *lab/lab¹* au lieu de *lab/mib¹*.
63 et ss. sup: La liaison se termine dans A/E1/E2 à M 64; v. cependant M 59 et ss.
78 et s. sup: Longue liaison selon A; dans E1/E2, seulement jusqu'à *lab²*; cf. cependant M 8 et s.
87: *dim.* absent de A.

N° 2

1 inf: Position de s selon A; à la fin de la mesure seulement dans E1/E2.
5/13: Position de *p* imprécise dans A; il pourrait s'appliquer au 1^{er} temps.
10 inf: Dans A, sur 2^{ème} temps, tierce *la/dok¹*, sans arpège.

N° 3

4: Liaison selon A; E1/E2 la tracent seulement jusqu'à la 10^{ème} double croche.
11: z seulement dans E2.
15 inf: Liaison de durée *si-si* seulement dans A.
34 et s. inf: *fak-solk* dans A avec octaves inférieures.
35/2^{ème} moitié de la mesure et M 36: Dans A, reprise de M 33/34; légère divergence de la main gauche pour M 36.
39 inf: Dans A, *Si₁* croche sur 1^{er} temps.
40 sup: Dans A, *rék²* lié sur 1^{er} temps.

N° 5

1 sup: 4^{ème}-6^{ème} notes de M1 dans A avec *dok¹-la-dok¹*; à M 5, *fak¹-ré¹*-

*fak*¹; de même pour tous les passages parallèles.

6 et s.: Liaison avec la main gauche seulement dans A.

19 et s. sup: 2^{ème}, 4^{ème}, 6^{ème} doubles croches notées dans A avec *fak*¹ au lieu de *si*¹.

45/49: Dans A, *mf* au lieu de *p*.

51 et s.: z seulement dans A.

58 1^{ère} fois: a absent de A.

66 et s. sup: Liaison *mi*²-*la*² seulement dans A; dans E1, liaison de durée *la*²-*la*², absente de A.

86 et s.: Dans A, a à M 86, *f* à M 87.

Arabesque, opus 27

Sources principales: Première édition danoise, de C. C. Lose & Delbanco, Copenhague (planche N° 2402), 1854 (E1); première édition allemande, de Breitkopf & Härtel, Leipzig (planche N° 8942), 1854 (E2). – E1 comporte de nombreuses erreurs, rectifiées en conséquence par E2.

N° I

9: *p* seulement dans E2.

20 et s. sup: Stacc. seulement dans E2.

22 sup: u seulement dans E2.

98 sup: 4^{ème} note *sib*¹ absente de E1.

104 inf: *p* seulement dans E2.

113 sup: *si/ré*¹ selon E2; E1 note *si/fa*¹ par erreur.

117 et s. inf: Liaison de durée *fak-fak* seulement dans E2.

126 inf: a z seulement dans E1.

N° II

4 sup: Liaison sur doubles croches seulement dans E2; de même pour M 26.

6 sup: Liaison de portato selon E2; dès le *ré*¹ croche dans E1; cf. cependant M 28.

10 sup: Indication de portato dès le *ré*² dans E2; dans E1, seulement liaison à partir de *ré*².

12 inf: Liaison *si-mi* seulement dans E2.

14 inf: Liaison *la-si-do*¹ seulement dans E2.

28 sup: Longue liaison selon E2; dans E1, jusqu'à *dok*¹ seulement; cf. cependant M 6.

31 inf: 1^{er} point de portato dans E2 seulement.

32 et s. sup: Liaison *la*²-*sol*²-*fa*² seule-

ment dans E2.

36: Dans E2, toute la fin est imprimée en petits caractères; 1^{er} p s seulement dans E1; dans le 1^{er} groupe de doubles croches suivant le *più vivo*, la 12^{ème} double croche, *dok*³, est absente de E1.

N° III

14: *si*¹ absent de E2 à la 5^{ème} croche.

17 et s. sup: a z seulement dans E1. La Liaison de portato débute dans E1 une double croche plus tôt.

25 et s. inf: Liaisons dans E1 à partir des 2^{ème}/5^{ème} croches.

33 inf: 2^{ème} liaison de E1 seulement jusqu'à *mi*¹.

34 sup: Liaison de durée *dok*²-*dok*² seulement dans E2.

35: z seulement dans E2.

40: z seulement dans E1.

53 et s. sup: Dans E1/E2, liaison de portato jusqu'à la fin de M 53 seulement (changement de ligne!); cf. M 52 et s.

56 sup: u seulement dans E2.

N° IV

59 inf: *p* seulement dans E2. Dernière note selon E2; dans E1 *sib* au lieu de *sol*; cf. cependant N° I, M 1.

71 et s. inf: Dans E2, liaison tracée sur les deux mesures.

78 sup: E2 sépare la liaison entre 1^{ère} et 2^{ème} doubles croches.

Nouvelles Aquarelles, opus 57

Sources principales: Autographe (A); première édition danoise en 2 cahiers, de W. Hansen, Copenhague (planche N° 8378/8379), décembre 1881 (E1). – Source secondaire: Première édition allemande en un cahier, de Kistner, Leipzig (planche N° 5861), décembre 1881 (E2). – A ne répartit pas les pièces sur 2 cahiers; il est daté: *Sommeren 1881* (été 1881). Le 3 novembre 1881, Carl Gurckhaus, l'ancien gérant des éditions Kistner, écrivait à Gade: «Hier soir m'est parvenu le manuscrit de vos nouvelles Aquarelles, opus 57 ... Lorsque le cahier arrivera pour la révision, je vous enverrai tout de suite deux exemplaires pour accélérer les choses, pour que vous puissiez immédiatement donner un exemplaire à Monsieur Hansen comme

modèle de gravure.» En fait, E1 semble avoir été gravé d'après A, comme le font supposer un certain nombre d'erreurs communes. En tous cas, A et E1 sont plus proches que A et E2. Le modèle de gravure de E2 a été probablement un autre manuscrit que A.

N° 1

12 et s.: À M 12, a seulement à la main gauche dans A/E1/E2 et répétition à M 13; de même pour M 80 et s. de E1 ainsi que M 76 et s., 94 et siehe et 98 s. de A/E1/E2.

15 inf: Dans A, k devant *sol*; de même pour M 33, 83, 101; ultérieurement rayé dans E1.

16 et s. sup: u selon A; noté par erreur z dans E1/E2; notation correcte à M 84 et s.

20 inf: s absent de A/E1.

49 inf: u selon A; E1/E2 notent z; de même pour M 51 (où E1 reste sans indication), 63, 65, 67 sup; v. par contre M 47 sup.

50 inf: Liaison *dok*¹-*la* dans E1/E2; rayée dans A.

93 inf: *p* dans A/E1 dès la dernière croche de M 92; cf. cependant M 7, 25, 75.

N° 2

2 inf: z seulement dans A; pour M 3, 6, 11, 29, seulement dans A/E1.

7 inf: *La/Si* sur 4^{ème} temps selon A; sans *Si* dans E1/E2.

10 inf: a absent de E1/E2.

11 sup: Dans E1/E2, liaison interrompue entre 1^{er} et 2^{ème} groupe de doubles croches.

13: *a tempo* seulement dans A.

13 inf: s seulement dans E2.

14 inf: 1^{ère} liaison selon A; jusqu'à *rék*¹ seulement dans E1/E2.

23 sup: Dans le 3^{ème} groupe, *dok*² noté sous forme de croche dans E2, sans S.

26: *dim.* seulement dans A.

N° 3

4: u noté z par erreur dans E1; cf. cependant M 86.

47 inf: Arpège seulement dans E1.

49: *dim.* absent de E1.

64 inf: *p* absent de A.

93, 95: u noté par erreur z dans E1; cf. cependant M 11, 13.

99 sup: Liaison tracée jusqu'au *sol*¹ seulement dans A, stacc. sur *do*².

120: Dans E1, *f* au lieu de *fz*.

123 sup: 1^{er} accord selon E1; dans A/E2, par erreur avec *lab*³ au lieu de *fa*³.

N° 4

2 inf: *p* sur 1^{er} temps dans E2, de même qu'à M 4 et 22; cf. cependant M 24.

5 sup: *dim.* seulement dans A.

11 inf: Liaison selon A/E2; dans E1, à partir du 1^{er} temps.

14 sup: *u* noté par erreur *z* dans E1.

17 sup: La 1^{ère} liaison de durée *mi*¹–*mi*¹ est absente de E1.

18: Dans E1, *p* au lieu de *dolce*; liaison de durée *la*–*la* seulement dans A.

20: *p* sur 1^{er} temps de M 21 seulement dans E1/E2.

29 et s.: *u* noté par erreur *z* dans E1.

N° 5

3 sup: Dans E1, *la*¹ noire pointée; de même à M 9 et 60; M 60 aussi dans E2.

3, 9 inf: *u* pouvant aussi s'interpréter comme *z* dans A; noté de cette façon dans E1/E2; cf. cependant *fz* à M 54, 60.

14/65 inf: Dans A, *Sol* non pointé.

16 sup: *fa*¹ sous forme de noire pointée dans E1; cf. cependant M 67.

32/78 sup: *u* selon A; noté par erreur *z* dans E1/E2; de même à M 37.

32/78 inf: *p* seulement dans E1.

48 inf: *p* et *s* seulement dans A.

69: *u* seulement dans A.

84 sup: *u* absent de E1.

90–93 inf: E1 note 2 liaisons sur M 90/91 et M 92/93.

95 inf: Liaison de durée absente de A.

98 inf: *p* absent de E1.

Der Singvogel, sans numéro d'opus

Source principale: Autographe (A). – Source secondaire: Première édition, de J. C. Gebauer, Copenhague (sans N° de planche), 1842 (E). – Doigtés originaux

(en italique) seulement dans E.

17 et s. sup: Liaison tracée sur toute la longueur dans A/E; cf. cependant M 19 et s., 46 et s., 48 et s.

19 sup: Dans A/E, liaison dès la dernière noire de M 18; cf. cependant M 48.

Andantino, sans numéro d'opus

Source: Autographe (A).

1–7 inf: Les liaisons partent à chaque fois du 1^{er} temps dans A; traces de correction à M 1; à M 29–31, tracés de liaisons sans conteste à partir de la 2^{ème} note.

35 et s. sup: Liaison divisée en deux dans A (changement de page!); cf. cependant M 11 et s.

Århus, Frühjahr 1989

Bengt Johnsson